

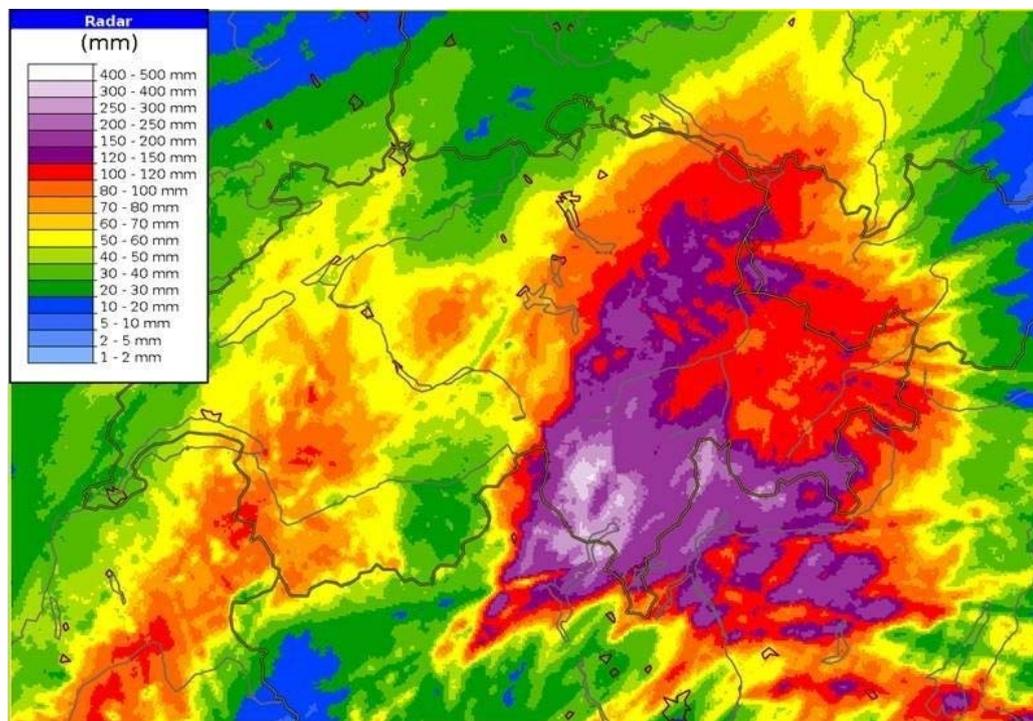
[Startseite](#) > Bilanz des Unwetters

Bilanz des Unwetters

30. August 2020, [1 Kommentar](#)

Themen: [Wetter](#)

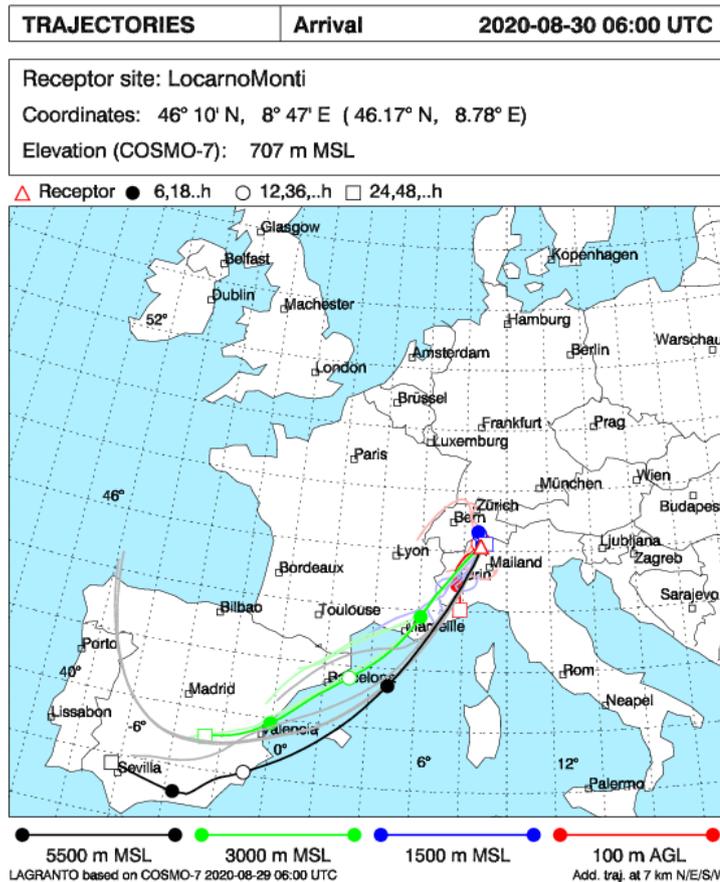
Die intensiven Niederschläge, welche Teile der Schweiz dieses Wochenende im Griff hatten, haben am Sonntag nachgelassen. Die Unwetterwarnungen, auch jene der Stufe 5, wurden am Sonntagnachmittag aufgehoben. In den vergangenen zwei Tagen fielen vor allem auf der Alpensüdseite und teils in den Alpen sehr grosse Regenmengen.



Aus Radar- und Bodenmessungen abgeleitete 72-stündige Niederschlagssumme.

Wetterlage

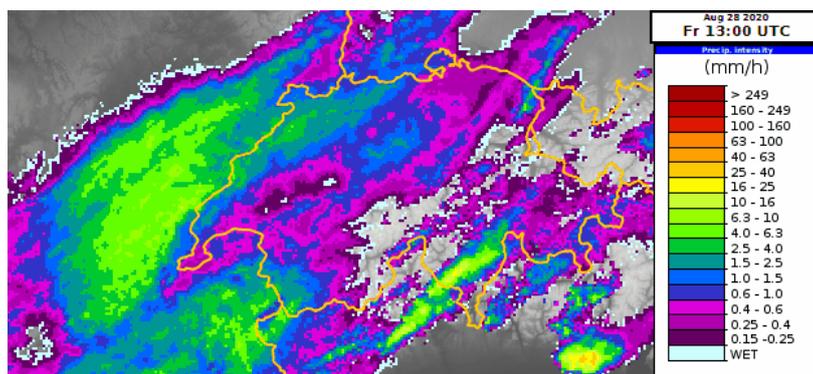
Die Wetterlage, die zu den Unwettern geführt hat, hat sich bereits am Freitag eingestellt: Eingelagert in eine kräftige Südwestströmung floss sehr feuchte Luft aus dem Mittelmeerraum den Alpenraum.



Herkunft und Zugbahn (Trajektorie) der Luftmasse, die am Sonntagmorgen um 8 Uhr in Locarno angekommen war

Im Laufe des Freitags hatte sich ein Bodentief von der Iberischen Halbinsel zu den Balearen verlagert, und am Samstag dann Richtung Golf von Genua. Auf seiner Vorderseite gelangte die sehr feuchte, und auch labil geschichtete Mittelmeerluft von Südwesten her zu den Alpen und der intensive Niederschlag setzte ein.

Am Sonntag zog das Tief nun unter Auffüllung ostwärts zum Golf von Genua und auf der Rückseite erfolgte auf der Alpensüdseite in der einflussenden kühleren und stabileren Luft eine Beruhigung.



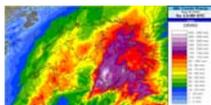
Das Regenerignis aus Sicht des Radars im Zeitraffer. Stündlich akkumulierte Niederschläge zwischen Freitag- und Sonntagnachmittag.



Satellitenbild und Bodendruck am Sonntag, 30. August 2020 um 14 Uhr

Gleichzeitig mit der Abschwächung des Tiefs südlich der Alpen bildete sich nördlich der Alpen, genauer über Österreich, ein neues Tiefdruckzentrum. Dieses zog dann nordostwärts über Tschechien Richtung Polen ab. Damit drehte die Strömung bei uns auf Nord, und es wurden vor allem zur Zentral- und Ostschweiz am Nachmittag nochmals Staffeln von feuchter Luft geführt. Am Sonntagabend erfolgt aber auch hier eine Beruhigung.

Ergiebiger Regen



Niederschlagsmenge zwischen Freitag 15 Uhr und Sonntag 15 Uhr (48h) hergeleitet aus Radar- und Bodenmessdaten

Zwischen Freitagmorgen und Sonntagnachmittag sind im mittleren Tessin 200 bis 250 mm gefallen, mit Spitzen von 280 bis 350 mm in Richtung Lavizzara und einem Teil der Verzasca. Im Bereich des Alpenkamms wurden im Süden 140 bis 200 mm gemessen. In den den zentralen und östlichen Alpen bis zum Rheintal wurden 90 bis 140 mm, in der Surselva teils bis 170 mm Regen registriert. Die Schneefallgrenze lag zwischen 3000 und 3500 Metern und sank erst gegen Ende des Ereignisses aus Westen auf 2300 bis 1800 Meter.



Wasserfall Piumogna (Leventina,TI)
MeteoSvizzera

Flüsse und Seen

Die intensivsten Niederschläge gehen zu Ende. Die Pegel der Flüsse und Seen reagieren zum Teil mit Verzögerung. Die Situation wird von unseren Kollegen vom Bundesamt für Umwelt BAFU laufend beobachtet. Die entsprechenden Warnungen des Bundes sind stets aktuell hier zu finden: www.naturgefahren.ch .

Ausser Regen war nicht viel los

Der Regen war also ganz klar das dominierende Wetterelement des Sonntags. Mit der Wetterberuhigung um die Mittagszeit auf der Alpensüdseite riss die Bewölkung auf und hier gab es am Nachmittag auch grössere Aufhellungen. Im Norden blieb es bis Redaktionsschluss bewölkt.

Die Temperatur verharrte im Norden ganztags bei kühlen 11 bis 15 Grad, im Süden stieg die Temperatur am Nachmittag auf 22 Grad an.



Cugnasco (TI)
MeteoSvizzera

► Kommentar erstellen

MeteoSchweiz ist offen für einen respektvollen Onlinedialog und freut sich über Ihre Kommentare und Fragen. [Kontaktformular](#)

Kommentare (1)

Thomas, 30.08.2020, 15:43

Wer gerade seinen Keller auspumpt wird die Meinung nicht teilen, aber für die Natur war's / ist's nach dieser Trockenperiode ein Segen !

[Antworten](#)